

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 32 (1938)
Heft: 9

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen nähen, flicken oder auch sich Wäsche und einfache Kleidungsstücke selber herstellen. An besonderen Handfertigkeitssachmittagen entstehen aus den verschiedensten Materialien einfache, hübsche Dinge.

In diese praktischen Arbeiten schieben sich theoretische Stunden ein. Dabei arbeiten die Mädchen in Diskussionen und mit eigenen kleinen Referaten aktiv mit. In der Hauptfache geben die Stunden Einblick in folgende Gebiete:

Hauswirtschaftslehre	Einführung in ein literarisches Gebiet
Ernährungslehre	Frauenfragen
Säuglingspflege	Bürgerkunde
Erziehungsfragen	Soziale Fragen
Einführung in Kultur und Geschichte von Graubünden	Religiöse Fragen

Winterfport und Gymnastik, Musik und Gesang werden nicht vergessen und der Pflege alles Schönen wird viel Beachtung geschenkt.

Ein Kurs in Casoja stellt große und vielseitige Anforderungen an eine Schülerin. Wer mit festem Willen zu ernsthafter Arbeit auf allen Gebieten zu uns kommt, wer Freude hat, zusammen mit anderen jungen Menschen sich mit Fragen des Lebens auseinanderzusetzen, trägt am meisten Gewinn von einem Casoja-Kurs. — Aeltere und reifere Mädchen bringen erfahrungsgemäß mehr Interesse und Verständnis unseren Kursen entgegen. Wir haben deshalb das Mindestalter für die Kurschülerinnen auf 18 Jahre festgesetzt. —

Der nächste Kurs beginnt am 31. Oktober 1938 und dauert bis zum 25. März 1939. Das Kursgeld beträgt monatlich Fr. 140.—. (Für Mädchen, die nicht in der Lage sind, das volle Kursgeld zu bezahlen, versuchen wir mit Hilfe fremder Instanzen aufzukommen.)

Anfragen und Anmeldungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an: Casoja, Lenzerheide-See, Telephon 72 44, Graubünden.

Redaktionelle Bemerkungen.

Das Heft konnte, zum größten Bedauern des Redaktors, wegen äußeren Umständen nicht auf den Bettag herausgegeben werden. Er bittet um freundliche Entschuldigung. Dieser Uebelstand hat immerhin das Gute, daß dadurch der Zeitabstand vom *Oktoberheft*, das wegen dem Kurs in Gutenberg erst gegen Ende des Monats erscheinen kann, verringert wird. Nach diesen beiden notgedrungenen Abweichungen von der Regel wird diese hoffentlich wieder zu ständiger Geltung kommen.

Und nun ist der schändlichste Verrat aller Zeiten wirklich geschehen. Die Folgen sind unabsehbar. Aber wir geben die Tschechoslowakei und den Kampf für die Freiheit nicht auf. Kämpft alle dafür! Betet dafür! Gott mit uns!

Worte.

Das aber ist das Tröstliche in allem Dunkel der nächsten Zukunft, in welchem jeder eines Angriffs gewärtig sein muß, daß ewige Gesetze des Rechts und der Wahrheit bestehen, die sich auch von den Mächtigen nicht ungestraft verletzen lassen, und daß die Wahrheit, früher oder später, sicher zum Siege gelangt.

Karl Hilty.